



„Viele Kunden sind beruhigter, wenn sie die Sicherheitsschiene fahren können und sich nicht Sorgen wegen künftiger Entwicklungen machen müssen.“

Luis Amort, Alperia-Generaldirektor



„Das verzerrt den freien Markt und alle Bürger die Nicht-Alperia-Kunden sind, werden damit gezielt benachteiligt.“

Andreas Leiter Reber, Freie Fraktion

Fix-Preis in unsicheren Zeiten

IRAN-KONFLIKT: Alperia bietet fixen Strompreis für fünf Jahre an – Reber: „Das verzerrt den freien Markt“

VON STEPHAN PFEIFHOFER

BOZEN. Wegen des Iran-Konfliktes sind im März die Strompreise stark gestiegen – worauf Landeshauptmann Arno Kompatscher die Alperia bat, ein Unterstützungspaket vorzubereiten, sollte die Situation andauern. Die Alperia hat inzwischen das Paket geschnürt: Weil die Südtiroler Kunden wegen der Preisschwankungen verunsichert sind, wird ihnen ein Strom-Fixpreis für fünf Jahre angeboten. Dazu werden nun aber auch kritische Stimmen laut.

Laut Alperia-Generaldirektor Luis Amort lag der PUN (Prezzo Unico Nazionale), der Strompreis an der Börse, im März aufgrund des Konfliktes zwischen den USA und dem Iran bei 144 Euro. Im April und Mai sei der PUN dann auf etwa 120 bzw. 123 Euro gesunken. Die Unsicherheit werde in den nächsten Monaten aber andauern. „Viele unserer Kunden sind beruhigter, wenn sie die Sicherheitsschiene fahren können“, berichtet Amort. „Diese Kunden möchten einen Fixpreis-Vertrag abschließen und wollen sich nicht Sorgen machen wegen künftiger Entwicklungen.“ Amort geht davon aus, dass es wegen des Konflikts um die Straße von Hormus noch monatelang Probleme und Engpässe geben wird. Selbst wenn der Konflikt beendet werde, werde dort nicht von heute auf morgen Normalität einkehren, glaubt der Alperia-Generaldirektor.



Alperia versucht, verunsicherten Kunden mit einem 5-Jahres-Fixpreis entgegen zu kommen. Die Reaktionen dazu fallen unterschiedlich aus.

tor. „20 Prozent des gesamten Energiemarktes betreffen die Straße von Hormus.“

Zurzeit befinde sich Italien in einer Phase, „in der sehr viel produzierter Strom auf dem Markt ist – und sehr wenig Strom verbraucht wird. Es gab sehr viel Sonne, aber Klimaanlagen musste man noch nicht einschalten – und die Heizperiode ist bereits vorbei“, erklärt Amort. Der Stromverbrauch sei mit Strom aus nachhaltigen Quellen wie Windkraft, Fotovoltaik und über die Wasserkraft praktisch völlig abgedeckt worden – man

habe kein Gas und keine fossilen Stoffe für die Stromproduktion gebraucht. Deshalb seien diese fossilen Stoffe auch bei der Preisberechnung nicht berücksichtigt worden. Ob sich diese Preisstabilität hält, müsse man aber erst sehen.

Amort betont, dass man mit dem Fünf-Jahres-Fixpreis den Kunden ein Angebot unterbreite, „bei dem wir auf einen Teil der Marge verzichten“.

Andreas Leiter Reber (Freie Fraktion) kritisiert, dass eine finanzielle Entlastung seitens des Landes über ein Alperia-Fix-

preis-Angebot abgewickelt werden soll: „Die Alperia ist eine Gesellschaft, die zu 100 Prozent der öffentlichen Hand gehört. Die Landesregierung und die Gemeinden verzichten auf höhere Einnahmen und leiten die Erleichterung aber nur den Kunden ihres Betriebs weiter. Das verzerrt den freien Markt und alle Bürger, die Nicht-Alperia-Kunden sind, werden damit gezielt benachteiligt“, bemängelt Leiter Reber.

Rudi Rienzner, CEO der Stromgenossenschaft „Oetzi Energy“, meint hingegen: „Wir sind grundsätzlich kritisch, wenn Alperia-Preise aufgrund von Druck durch das Land gestaltet werden, weil dies Wettbewerbsverzerrung bedeutet bzw. nicht den Wettbewerbsregeln entspricht. Andererseits deutet der angebotene Preis nicht darauf hin, dass es da eine Intervention gegeben hat. Der angebotene Preis bindet für fünf Jahre. Wir bieten aus Prinzip keine Fixpreise an. Aufgrund der Börsenpreise – so wie sie sich entwickeln – würde ich mich nicht für fünf Jahre binden“, meint Rienzner. Das Angebot von Alperia sei jedenfalls „nicht großartig“.

Thomas Gasteiger, Vorsitzender des Energieverbandes (SEV), will sich zum Fixpreis-Angebot der Alperia nicht äußern. Nur so viel: „Was Fixpreise betrifft, so steht es jedem Stromanbieter frei, welche Angebote er macht.“ Der Verband habe sich zum Thema Fixpreise bereits in einer Mitteilung geäußert.

© Alle Rechte vorbehalten

